

Phaeton GP

Beitrag von „knolfi“ vom 28. April 2010 um 09:39

Zitat von dschlei

Da kommt deutlich der Standesduenkel des klassischen deutschen Oberklassefahres zum Ausdruck! ...

Welch riesiges Ego-Problem muss jemand haben, dass er das ueber sein Auto und den Menschen, die mit ihm am Schalter der Service Station stehen ausleben muss????

Fertig mit auskotzen? Offensichtlich hast du ein Problem mit polarisierenden Meinungen...

Anscheinend ist's in den USA anders als in D, aber wenn ich viel Geld für ein 5-Sterne-Auto bezahle, dann wil ich auch einen 5-Sterne-Service! Oder bist du mit einem zwei Sterne Service im 5-Sterne Hotel zufrieden? Wenn ja, warum zahlt du dann soviel Geld dafür? Und das aus dem Mund eines Users, der im Seviceparadies USA lebt...*kopfschüttel*

Es muss nicht nur das Produkt stimmen, sondern auch das drumherum. Luxuslimousinen bauen viele und alle bieten einen exquisiten Service...ausser VW. Und da reicht es nunmal nicht, in einer reizvollen Stadt eine gläserne Manufaktur hinzustellen (die man übrigens beim Kauf eines Pheaston schön mitbezahlt), wenn alle anderen Hersteller von Luxusmarken (Lexus (ist ja nix anderes als Toyota), Infinity (Nissan), Audi, Porsche, MB, Maybach, BMW, Bentley, RR, AM, Maserati, usw.) eigene Vertretungen haben...warum wohl?

Mir persönlich ist's egal, ob mein Auto auf Holzparkett und unter Glas zusammengesraubt wird, hauptsache das Endprodukt entspricht meinen Vorstellungen und ist sein Geld wert...und wenn ich mal ein Problem mit dem Fahrzeug habe, dann sollte dies möglichst diskret und ohne grossen Zeitaufwand gelöst werden. Bei mir ist nämlich Zeit = Geld (bei dir wohl nicht, wenn du dich schön brav hinter den Fox-Fahrer einreihst und 20 Minuten wartest, bis der sein Problem mit dem KD-Berater erörtert hat)...

knolfi (der als Dipl.-Ing. seinen Touareg cash bezahlt hat)